

Noten - Nöte - Notfall



**PRÄVENTIONS-VERANSTALTUNG:
NOTFALL AN DER SCHULE**

Noten - Nöte - Notfall

*Was hat eine schlechte Note mit einem Notfall an der Schule zu tun?
Oder anders gefragt: Gibt es einen Zusammenhang zwischen Vandalenakten und einem belasteten Schulklima?*



PRÄVENTION FÜR MITTELSCHULEN UND BERUFSSCHULEN



Noten - Nöte - Notfall

Das Theater COLORi hat in Zusammenarbeit mit Jan Laperre von Planspiel und Psychologie PLUP zwei Präventionsprojekte entwickelt.

Die vorliegende Dokumentation beschreibt die theaterpädagogische Veranstaltung für SchülerInnen und Lehrkräfte „Noten - Nöte - Notfall“.

Ein zweiter Anlass ist als theateranimiertes Planspiel (TaP) gestaltet mit dem Titel „Gott würfelt nicht“. Es richtet sich an Schulleitungen und unterstützt die Entwicklung von Care-Teams und Notfall-Planung an der Schule.



Notfall an der Schule ist leider ein sehr aktuelles Thema!

Das Theater COLORi hat ein theaterpädagogische Veranstaltung mit dem Titel „Noten - Nöte - Notfall“ entwickelt, um SchülerInnen und LehrerInnen für dieses Thema zu sensibilisieren. Wann und wie beginnt ein Notfall? Welches sind mögliche Ursachen? Dabei wurde klar, dass frühzeitiges Wahrnehmen und Kommunizieren sehr wichtig sind.

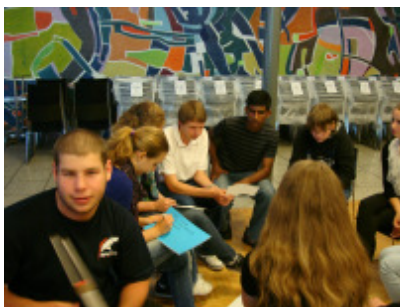
Angesprochen sind die Problemkreise Mobbing, sexuelle Übergriffe, physische Gewalt und Vandalismus.

Im Projekttag werden diese Themen skizziert. Alle Beteiligten diskutieren in Gruppen diese Themen und entwickeln Lösungsansätze.

Gefragt wird nach allgemeiner Prävention „Was tun, damit es nicht soweit kommt?“ und nach Intervention „Was tun, wenn es brennt?“.

Auf der gleichen Bühne wie die Rahmenszenen der Theaterleute zeigen die Gruppen anschliessend ihre Lösungsideen in Form von Theaterbildern und Texten.

Diese theaterpädagogische Veranstaltung schafft mit den verschiedenen Theater-szenen und den begleiteten Arbeiten in den Gruppen eine konstruktive und sehr lebendige Atmosphäre. Unsere Erfahrungen zeigen immer wieder, dass sich die Beteiligten in diesem Rahmen kreativ und ernsthaft mit den aufbereiteten Themen auseinandersetzen. Wir empfehlen eine weiterführende Vertiefung dieser Themen im Unterricht.



Noten - Nöte - Notfall

PRODUKTION

Idee	Theater COLORi in Zusammenarbeit mit Jan Laperre PLUP
Realisation	Theater COLORi St.Gallen
SpielerInnen	Richi Diener, Verena Gabathuler, Eveline Hauser und Fredi Rauner
Audio	COLORi Fredi Rauner
Kostüme + Requisiten	COLORi
Fotos	Kantonsschule Sargans 14. Juni 2010

RAHMENBEDINGUNGEN

Dauer	2 bis 3 Stunden
Teilnehmende	80 bis max 120 SchülerInnen und Lehrkräfte
Raumbedarf	ein grosser Raum, wenn möglich Aula mit Bühne und genügend Klassenräume/Gruppenräume
Begleitung	idealerweise werden die einzelnen Klassen von ihren Klassenlehrkräften begleitet
von der Schule zur Verfügung gestellt	Flipchart, Papier, Stifte
Kosten	Fr. 3'000.- exkl. Fahrspesen für die SpielerInnen
Angebot	4 Präventions-Veranstaltungen im Kanton St.Gallen werden durch die gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St.Gallen mit je Fr. 1'500.- mitfinanziert.
zusätzliche Begleitangebote	Nachbereitung in einzelnen Klassen im Bereich Notfall-Psychologie und verwandte Themen



Noten - Nöte - Notfall



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Kulturförderung Kanton St.Gallen

Defizitbeitrag

GGK Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St.Gallen

Defizitbeitrag und Mitfinanzierung von 4 Durchführungen im Kanton St.Gallen ab Frühjahr 2011

Ramsay Foundation

Defizitbeitrag

Billwiler Stiftung

Defizitbeitrag

Ostschweizer Stiftung Musik und Theater St.St.Gallen

Defizitbeitrag



REFERENZEN

Stephan Wurster Rektor **Kantonsschule Sargans**
Pizolstr.14 7320 Sargans 081-720 07 40
stephan.wurster@bzbuchs.ch

Urs Keller Schularzt **Kantonsschule Sargans** Büntenstr. 6
7323 Wangs/SG 081-720 05 55 urs.keller@hin.ch

weitere Referenz-Adressen zu unseren anderen Produktionen
finden Sie unter www.colori.ch.



Noten - Nöte - Notfall

Gerne informieren wir detailliert über einen möglichen Ablauf an Ihrer Schule.

Für eine erste Nachbereitung kann der Fragebogen der Kantonsschule Sargans verwendet werden.



DETAILBESCHRIEB

Notfall an der Schule!

In den letzten Monaten trifft man immer wieder auf Berichte über Notfallsituationen in Schulen: Amoklauf, Geiselnahme, Suizid, Mobbing und sexueller Übergriff sind nur einige Beispiele. Schulleitungen und die zuständigen Behörden sind gefordert, sich mit Notfallplänen und Prävention zu befassen.

Die Jugendlichen und die Lehrkräfte selber können einen grossen Teil zur Prävention beitragen. Dabei geht es hauptsächlich um Sensibilisierung, Problembewusstsein, Aufmerksamkeit und Kommunikation.

Mit einem Theateranlass schaffen wir einen konkreten Zugang zum Thema für SchülerInnen und Lehrkräfte. Mit dieser theaterpädagogischen Präventions-Veranstaltung gestalten wir ein Programm, welches im Bereich der Gesundheitsförderung in Schulen eingesetzt werden kann.

Die Ausgangslage ist unser Theater-Auftritt:

Eine Event-Firma bereitet einen Party-Raum vor. Bald wird ersichtlich, dass innerhalb des Planungsteams Konflikte bestehen und so entwickelt sich ein „echter“ Notfall.

Jetzt werden die SchülerInnen und LehrerInnen aufgefordert zu beobachten, wer in dieser Theaterszene welche Rolle spielt. Speziell gefragt wird: Wer ist wobei TäterIn, MitläuferIn oder Opfer?

Für diesen Beobachtungsauftrag spielen wir unsere kurze Szene nochmals.

In einem zweiten Schritt diskutieren die SchülerInnen Präventionsideen. Die Themen Mobbing, körperliche Gewalt, Vandalismus und sexuelle Übergriffe werden in Gruppen/Klassen bearbeitet. Anschliessend werden diese Ideen und Lösungsansätze mit kurzen Texten und einfachen Theaterbildern auf der Bühne präsentiert.

Eine anschliessende Nachbereitung mit Informationen über Notfall-Konzept und Hilfsangebote der Institution wird empfohlen.

THEATER COLORi - DAS ANGEBOT THEATER UND SPIEL ALS LERNIMPULSE

Das Theater COLORi in St.Gallen besteht seit 1984 und erarbeitet seit 1996 theateranimierte Planspiele. Die Form des theateranimierten Planspiels TaP wurde exklusiv im Theater COLORi entwickelt. Das TaP beinhaltet Theaterspiel-szenen der COLORi-SpielerInnen, Gruppenarbeiten und Spiel-aufträge für die Teilnehmenden und eine gemeinsame erste Auswertung. Die TaP sind keine Mitspieltheater, alle Theater-szenen werden ausschliesslich von den Theaterleuten gespielt, gefragt ist aber die Mitarbeit in den Gruppenspielen. Diese Form des Planspieles mit integrierten Spielszenen schafft eine kompakte und trotzdem transparente Atmosphäre. Mit den Theaterszenen und den Gruppenspielen werden die behandelten Themen mit allen Sinnen erfahrbar gemacht. Kognitive und emotionale Erfahrungen werden angesprochen. Die TaP ermög-lichen einen raschen und konkreten Einstieg ins gewählte The-ma. Die persönliche Betroffenheit regt zum Erfahrungsaus-tausch an und fördert Lernprozesse.

Für unsere verschiedenen TaP sind ebenfalls Dokumentationen erhältlich:



zeitDRUCK (Kreativität unter Zeitdruck)

Schällüm (Kommunikation mit Fremdsprachigen und Fremdsein)

Gott würfelt nicht (für Schulleitungen und Care-Teams)

AUFTRÄGE

Wir entwickeln Szenen und Spiele nach Ihren Wünschen und Vorgaben. Mit theatralen Mitteln „colorieren“ wir Referate und andere Veranstaltungen. Beispiel: Theaterszenen „Willi Frei“ zum UNO-Jahr-Thema Freiwilligenarbeit. Wir übernehmen auch Regiearbeiten und theaterpädagogische Aufträge.

KONTAKTADRESSEN

COLORi Theater
Fredi Rauner
Hofstr.42
9424 Rheineckl
Fon 071-888 21 39

fredi.rauner@colori.ch
www.colori.ch

COLORi Theater
Richi Diener
Herrengasse 4
7000 Chur
Fon 081-252 88 66
Fax 081-253 76 52
richi.diener@colori.ch
www.colori.ch

info@colori.ch
www.colori.ch

Eveline Hauser

1961, Ausbildung Theaterarbeit beim Theater COLORi, St. Gallen. Mitbegründerin und seit 1984 Mitglied der Gruppe. Organisation von Tanz- und Trommelkursen der senegalesischen Musik, seit 1993 Lehrtätigkeit von afrikanischen Rhythmen auf der Djembé und Basstrommel, Ausbildungsaufenthalt in Senegal, Weiterbildung am Institut für IndividualSystemik in München, Mitarbeiterin in der Notschlafstelle St. Gallen, Mutter von 2 Söhnen. Lebt im Appenzellerland.



Barbara Schällibaum

1953, Ausbildung als Primarlehrerin, Tanz - und Bewegungstherapeutin, Weiterbildungen im Bereich Theater -, Bewegungs -, Stimm - und Körperarbeit bei Augusto Boal, Theater COLORi, Gerald Personnier, Lisa Sokolov, Andrea Juhan. Seit 1986 Primarlehrerin im Job-Sharing in St.Gallen, verschiedene Performance - Projekte in St.Gallen, Leiterin von Schultheaterprojekten, Kursleiterin in Lehrerfortbildung, seit 1992 bei COLORi. Lebt in St.Gallen



Verena Gabathuler

1955, Ausbildung als Theaterpädagogin MAS FH, Sozialarbeiterin HFS und Primarlehrerin. Arbeitet als freischaffende Theaterpädagogin mit Erwachsenen, Jugendlichen, Kindern - mit und ohne Behinderungen. Leitet das Theater Lubomir Wetzikon, eine Theatergruppe von Menschen mit Behinderung. Führt als Teilzeit angestellte Sozialarbeiterin vormundschaftliche Massnahmen für Erwachsene. Seit 1997 bei COLORi. Lebt im Zürcher Oberland.



Richi Diener

1952, Ausbildung als Sozialarbeiter FHS und Erwachsenenbildner. Theatererfahrung mit Strassentheater und Pantomime, Mitbegründer und seit 1984 COLORi-Theater, Unterrichtstätigkeit in verschiedenen Bereichen und Orten, Weiterbildung in Gerontologie, Aikido und Kinaesthetics, verantwortlich für Bildung und Veranstaltungen bei Pro Senectute GR Vater und Miterzieher von 2 fast erwachsenen Kindern. Lebt in Chur



Fredi Rauner

1962, Ausbildung in der Theaterarbeit beim Theater COLORi, St. Gallen. Mitbegründer und seit 1984 Mitglied der Gruppe. Verschiedene Aufträge für praktische Theaterarbeit und Regiearbeiten. Fortbildungen in Selbsterfahrung, vor allem in den Bereichen Atem- und Körperarbeit, Improvisationstheater und Energiearbeit. Seit 1984 neben der Theatertätigkeit in verschiedenen sozialen Institutionen tätig. Weiterbildung am Institut für IndividualSystemik in München. Seit 2003 eigene Praxis. Vater und Miterzieher von zwei Kindern. Lebt in Rheineck.



WIR „COLORIEREN“ IHREN VORTRAG ODER IHRE IMPULSVERANSTALTUNG

Theater COLORi realisiert für Sie und Ihre Themen ein theateranimiertes Planspiel.

Oder wir können Ihre Veranstaltung mit Theaterbildern und ganzen Szenen beleben.

*Nehmen Sie mit uns Kontakt auf -
wir präsentieren Ihnen gerne unsere
Möglichkeiten*

info@colori.ch

